



**ISOLDE RICHTER**  
**HEILPRAKTIKERSCHULE**

**Heilpraktiker- und Therapeutenschulung**  
Tagesschule, Fernschule & Online-Schulung

# **Biorhythmus**

**Isolde Richter<sup>®</sup>, Heilpraktikerin**



## Inhaltsangabe

---

### Liebe Fernschülerin, lieber Fernschüler,

nachstehend finden Sie Ihren persönlichen Biorhythmus. Vielleicht ist es für Sie sinnvoll, hier gelegentlich nachzusehen, falls es mit dem Lernen einmal nicht so gut klappt.

Es gibt Tage an denen lernt man gerne Neues, wieder andere das wiederholt man lieber bereits Erlerntes und ordnet das erarbeitete Wissen. Gelegentlich gibt es sogar Tage, an denen will gar nichts so recht gelingen. Dies sind die „kritischen Tage“ an denen die Biokurve die Nulllinie schneidet. Stellen Sie bei sich so einen Tag fest, an dem gar nichts gelingen will, so seien Sie geduldig mit sich selbst. Es werden andere Tage kommen, da geht es Ihnen wieder leicht von der Hand.

In dieser Hinsicht kann die Beschäftigung mit dem Biorhythmus helfen, sich selbst gegenüber etwas toleranter zu werden. Ist man sich selbst gegenüber tolerant und kann man sich mit seinen eigenen Fehlern und Schwächen gut annehmen, so kann man das gegenüber seinen Mitmenschen.

### Inhaltsverzeichnis:

1.1	Geschichtliches.....	3
1.2	Rhythmus des Lebens .....	3
1.3	Phasen des Biorhythmus.....	4
1.3.1	Leistungsphase .....	4
1.3.2	Erholungsphase.....	4
1.4	Kritische Tage.....	4
1.5	Genaue Bestimmung des periodischen Umschalttages.....	5
1.6	Genaue Bestimmung des halbperiodischen Umschalttages.....	6
1.6.1	Körperrhythmus .....	6
1.6.2	Seelenrhythmus.....	6
1.6.3	Geistrhythmus.....	6
1.7	Betrachtung des Körper-, Seelen- und Geistrhythmus.....	7
1.7.1	Körperrhythmus Dauer 23 Tage.....	7
1.7.2	Seelenrhythmus Dauer 28 Tage.....	7
1.7.3	Geistrhythmus (Intellektrhythmus) Dauer 33 Tage .....	8
1.8	Wirkung unterschiedlicher Schwingungskombinationen .....	8
1.9	Bedeutung des Rhythmogramms für den Heilpraktiker bei seiner Arbeit	9
1.9.1	Körperrhythmus .....	9
1.9.2	Seelenrhythmus.....	9
1.10	Partnerschaftsvergleich .....	9
1.10.1	Zusammenfassung.....	10

## 1.1 Geschichtliches

---

Der eigentliche Wegbereiter der Biorhythmenlehre war der in Berlin lebende Biologe und Arzt Dr. Wilhelm Fließ. Er hat den Körper- und den Seelenrhythmus entdeckt. Dies geschah im Zuge seiner Arztstätigkeit, bei der er in einer erstaunlichen Fleißarbeit eine Fülle von Untersuchungsergebnissen verwertet hat. Unabhängig davon fand ein Psychologe in Wien, Dr. Swoboda (1873 bis 1963) die gleichen 23- und 28-Tage-Rhythmen heraus wie Dr. Fließ.

Der Geistrhythmus wurde von Dr. Teltscher entdeckt, einem Ingenieurwissenschaftler aus Innsbruck. Er forschte an seinen Studenten und wertete systematisch Prüfungsergebnisse statistisch aus.

In der Folgezeit nahmen sich verschiedene Wissenschaftler in zahlreichen Ländern der Biorhythmenlehre an. Erwähnt werden sollen hier nur H. Früh, H. Schwing, E. Ellerbeck, R.B. Hersey, A. Judt.

## 1.2 Rhythmus des Lebens

---

Lebensvorgänge laufen rhythmisch ab. Bekannte Lebensrhythmen sind der Wechsel von Tag und Nacht, die wiederkehrenden Jahreszeiten, die Mondphasen und das Werden, Wachsen und Vergehen in der Natur, um nur einige zu nennen. So laufen auch im Menschen viele Vorgänge rhythmisch ab. Denken wir nur an den Menstruationszyklus, das Pulsieren des Blutes durch die Gefäße, den Herzschlag, die Atmung, die Ausschüttung der Hormone und die peristaltischen Darmbewegungen. Wer sich mit der Organuhr beschäftigt hat, dem ist bekannt, dass es einen Kreislauf der Energie durch die Körperorgane gibt.

Jeder weiß von sich, dass er an manchen Tagen mit viel Energie aufsteht und voll Tatendrang ist. An anderen Tagen wiederum fühlt man sich eher energielos, möchte am liebsten niemand sehen und sich zurückziehen. Als festgestellt wurde, dass es sich hier nicht um bloße Launen handelt, sondern dass dahinter eine Gesetzmäßigkeit steht, war dies die Geburtsstunde der Biorhythmik. Sie fand heraus, dass jeder Mensch drei Rhythmen unterworfen ist: einem Körper-, einem Seelen- und einem Geistrhythmus. Die Rhythmen schwingen in Form einer Sinuskurve und haben unterschiedlich lange Schwingungsdauern.

<b>Schwingungsdauer</b>	
<b>Körperrhythmus</b>	<b>23 Tage</b>
<b>Seelenrhythmus</b>	<b>28 Tage</b>
<b>Geistrhythmus</b>	<b>33 Tage</b>

Der Körperrhythmus wird auch als männlicher, der Seelenrhythmus als weiblicher Rhythmus bezeichnet. Beide Kurven zusammen nennt man Substanzrhythmus.

Die Rhythmen beginnen mit der Geburt mit dem ersten Atemzug zu schwingen, und diese Schwingungen setzen sich über das ganze Leben fort. Da die Rhythmen unterschiedliche Wellenlängen haben, überlagern und schneiden sie sich. So wird es verständlich, dass sich für jeden Tag eine ganz bestimmte Kräftekonstellation ergibt. Die Geburt eines Kindes beginnt immer mit einem äußerst kritischen Tag, da hier alle drei Kurven die Nulllinie schneiden (siehe hierzu auch Punkt Nr. 4).

## 1.3 Phasen des Biorhythmus

---

An einer biorhythmischen Periode unterscheidet man die Leistungs- (auch Hoch- und Plusphase) und die Erholungsphase (auch Tief- oder Minusphase).

### 1.3.1 Leistungsphase

---

In der Leistungsphase sind wir körperlich belastbar, stark, ausdauernd und voll Taten-  
drang. Wir fühlen uns harmonisch, können gut mit anderen Leuten zusammenarbeiten,  
da wir ein Bedürfnis nach Kontakt und Geselligkeit haben. Neuem stehen wir aufge-  
schlossen gegenüber, wir können gut lernen, da wir aufnahmefähig sind, aber wir kön-  
nen auch gut Entscheidungen treffen und Zukünftiges planen.

### 1.3.2 Erholungsphase

---

In der Erholungsphase haben wir ein Bedürfnis uns zurückzuziehen, ermüden leichter,  
sind arbeitsunlustiger. Es besteht eine größere Krankheitsanfälligkeit und eine größere  
Schmerzempfindlichkeit. Wir arbeiten nun nicht so gerne mit anderen zusammen.

## 1.4 Kritische Tage

---

Kritische Tage entstehen, wenn die Kurve die Nulllinie schneidet. Die kritischen Tage am  
Beginn einer Kurve heißen periodische Umschalttage, die in der Mitte, halbperiodische  
Umschalttage. Fließ hatte in seinen Untersuchungen nur die periodischen Umschalttage  
beachtet. Die neuere biorhythmische Forschung hat auch die halbperiodischen Tage als  
kritisch erkannt.

Durch den Wechsel von Leistungs- zu Erholungsphase kann es zu Unausgeglichenheit,  
Arbeitsunlust, niedriger Frustrationstoleranz und zu nachlassender Reaktionsfähigkeit  
kommen. Es können sich körperliche Befindensstörungen einstellen oder sich  
Krankheiten entwickeln bzw. verstärken.

Kurz gesagt, es besteht eine Neigung zu körperlichem und geistigem Versagen.

Untersuchungen an mehreren tausend Unfällen belegen diese Aussage. In einer Doktor-  
dissertation wurde nachgewiesen, dass von zehn Unfällen sieben auf Umschalttage der  
an dem Unglück Schuldigen entfallen. Es besteht aber nicht nur eine erhöhte Un-  
fallgefahr, sondern alle plötzlichen, nicht von außen veranlassten, sondern aus einer  
inneren Disposition entstehenden Krisen wie Koliken, Migräneanfälle, Ohnmachten,  
Krämpfe, Depressionen brechen bevorzugt an Umschalttagen auf.

Die Umschalttage haben aber nicht ausschließlich negativen Charakter, gelegentlich  
haben sie auch eine günstige Wirkung. Beispielsweise kann bei einer länger  
andauernden Depression der Umschalttag auch den Umschwung zur Besserung  
einleiten.

Nun ist es aber durchaus nicht so, dass zwangsläufig jeder kritische Tag ungünstig  
verlaufen muss. Er zeigt lediglich an, dass es an diesem Tag zweckmäßig ist, eine  
erhöhte Aufmerksamkeit walten zu lassen. Es spielt auch noch eine Rolle, in welcher  
Phase sich die anderen Kurven gerade befinden, da sich daraus interessante Wech-  
selwirkungen ergeben. Abgrenzen müssen wir diese kritischen Tage, die sich aufgrund  
unseres persönlichen Biorhythmus ergeben, von den "kritischen Tagen" von denen  
ganze Bevölkerungsschichten betroffen sind und die durch Wetterwechsel, Tiefdruck-  
wetterlagen, Föhn, Hitzeperioden und ähnliches verursacht werden.

## 1.5 Genaue Bestimmung des periodischen Umschalttages

---

Wir haben von den kritischen Umschalttagen gesprochen. Nun entspricht ein Umschalttag nur dann genau einem Kalendertag, wenn der Betreffende um 12.00 Uhr mittags geboren wurde. In allen anderen Fällen verschiebt sich der periodische Tag entsprechend.

Auch setzt die negative Kräftekonstellation nicht schlagartig ein und hört abrupt auf. Vielmehr ist auch hier ein wellenförmiger Verlauf zu beobachten. Die Krise baut sich langsam auf, erreicht ihren Höhepunkt und verebbt dann. Die eigentliche Stunde der Krisis ist die Geburtsstunde.

Angenommen jemand ist am 11.3. genau um 12.00 mittags geboren. In diesem Fall beginnt der kritische Umschalttag für ihn um 0.00 Uhr, erreicht um 12.00 Uhr seinen Höhepunkt, um dann bis 24.00 Uhr allmählich abzuebben.

Bei allen anderen Geburtszeiten müssen wir den eigentlichen Augenblick der Krisis entsprechend vor oder zurückverlegen und damit auch den Beginn und das Ende des Umschalttages.

**Beispiel:** Geburtstag 11.3, Geburtszeit 18.00 Uhr

**Beginn** des periodischen Umschalttages: 6.00 Uhr morgens des gleichen Tages  
**Höhepunkt** des periodischen Umschalttages: 18.00 Uhr abends des gleichen Tages  
**Ende** des periodischen Umschalttages: 6.00 Uhr des nächsten Tages

Immer stellt die Geburtsstunde, genau genommen die Geburtsminute, den Höhepunkt der eigentlichen Krisis dar.

## 1.6 Genaue Bestimmung des halbperiodischen Umschalttages

---

Das eben gesagte trifft im Grundsatz auch für die halbperiodischen Tage zu, jedoch ist hier eine Besonderheit zu beachten.

### 1.6.1 Körperrhythmus

---

Beim Körperrhythmus muss berücksichtigt werden, dass er eine Schwingungsdauer von 23 Tagen hat. Das bedeutet, dass der halbperiodische Umschalttag nach 11.5 Tagen stattfindet. Daraus folgt, dass der eigentliche Kulminationspunkt in diesem Fall 12 Stunden nach der eigentlichen Geburtsstunde liegt.

**Beispiel:** Geburtszeit 18.00 Uhr

Beginn des halbperiodischen Umschalttages: (11 Tage und 12 Stunden nach der Geburtszeit)	18.00 Uhr des Vortages
Höhepunkt:	6.00 Uhr des kritischen Tages
Ende des halbperiodischen Umschalttages:	18.00 Uhr des kritischen Tages

Die Krisis der halbperiodischen Umschaltstunde des  
Körperrhythmus liegt immer 12 Stunden nach der Geburtsstunde!

### 1.6.2 Seelenrhythmus

---

Der Seelenrhythmus führt eine ganze Schwingung in 28 Tagen aus. Das heißt, der halbperiodische Umschalttag findet genau nach 14 Tagen statt. Damit fällt die Kulminationsstunde des halbperiodischen Umschalttages genau mit der Geburtszeit zusammen.

Die Krisis der halbperiodischen Umschaltstunde des  
Seelenrhythmus fällt immer genau auf die Geburtsstunde.

### 1.6.3 Geistrhythmus

---

Da der Geistrhythmus mit 33 Tagen schwingt, liegt der halbperiodische Schritt bei 16.5 Tagen. Damit trifft für die Berechnung analog das beim Körperrhythmus gesagte zu.

Die Krisis der halbperiodischen Umschaltstunde des  
Geistrhythmus liegt immer 12 Stunden nach der Geburtsstunde.

## 1.7 Betrachtung des Körper-, Seelen- und Geistrhythmus

---

### 1.7.1 Körperrhythmus Dauer 23 Tage

---

Der Körperrhythmus hat mit 23 Tagen die kürzeste Schwingungsdauer. Die ersten 11,5 Tage sind die Leistungsphase, die letzten 11,5 die Erholungsphase.

Der Körperrhythmus bezieht sich auf den physischen, also den grobstofflichen Körper und damit auf das körperliche Befinden, die Leistungs- und Belastungsfähigkeit, den Unternehmungsgeist, auf die Widerstandskraft, den Mut, die Ausdauer und die Vitalität.

Die **Leistungsphase** des Körperrhythmus ist durch den Wunsch nach körperlicher Betätigung wie Sport, Wandern, Reisen gekennzeichnet. Die körperliche Verfassung ist gut. Ebenso die Widerstandskraft gegen Krankheiten. Deshalb ist diese Phase für Eingriffe in den Körper besser geeignet als die Erholungsphase. Deshalb sollen Operationstermine, Zahnarztbesuche und ähnliches in die Leistungsphase gelegt werden. *Abbauende* medikamentöse Maßnahmen, Entschlackungs- und Fastenkuren, Entziehungskuren (Nikotin, Alkohol) sprechen jetzt gut an.

In der körperlichen **Erholungsphase** ermüdet man leichter und hat deshalb häufiger das Bedürfnis nach Ruhepausen. Es besteht eine größere Anfälligkeit gegenüber Krankheitserregern. Aber *aufbauende* Medikamente, beispielsweise Vitamin- und Mineralstoffgaben, sprechen besonders gut und schnell im aufsteigenden Teil dieser Phase an.

Dieser Wechsel von Leistung und Erholung gehört zum menschlichen Leben wie Wachen und Schlafen, wie Arbeit und Freizeit.

### 1.7.2 Seelenrhythmus Dauer 28 Tage

---

Der Seelenrhythmus schwingt mit einer Zeitdauer von 28 Tagen. Ein Rhythmus, der uns von der Länge des weiblichen Zyklus bekannt ist. Mittlerweile ist die Erkenntnis, dass die Stimmungslage der Frau mit von ihrem Zyklus abhängt zum Allgemeinwissen geworden. Eine Besonderheit des Seelenrhythmus ist, dass die kritischen Tage infolge ihres 14-tägigen Abstandes immer auf den gleichen Wochentag entfallen, der dem Wochentag des Geburtstages entspricht. Ist man an einem Dienstag geboren, so stellt der Dienstag, 14-tägig, einen kritischen Tag dar.

Der Seelenrhythmus bezieht sich auf die Stimmungslage, die Gefühle, auf die Empfindungsfähigkeit, die Einfühlungskraft, künstlerische und schöpferische Fähigkeiten und die Kontaktfähigkeit.

Befindet man sich in der **Leistungsphase** des Seelenrhythmus, so haben wir eine positive Lebenseinstellung. Wir fühlen uns harmonisch und können gut mit anderen zusammenarbeiten. Letzteres entspringt einer Freude an Geselligkeit, die für diese Phase kennzeichnend ist. Künstlerische und schöpferische Tätigkeiten sind jetzt Erfolg versprechend.

In der **Erholungsphase** neigen wir eher dazu, uns zurückzuziehen. Wir können nun nicht so gut mit anderen zusammen sein. Die Lebenseinstellung ist eher negativ. Da nun eine schöpferische Pause eintritt, können gut Routinearbeiten erledigt werden. Depressionen brechen bevorzugt in dieser Phase aus. Andererseits wirken Medikamente und Stärkungsmittel in dieser Phase besonders gut.

### 1.7.3 Geistrhythmus (Intellektrhythmus) Dauer 33 Tage

Der Geistrhythmus bezieht sich auf den Intellekt, das bewusste Denken, die Schnelligkeit der Reaktion, die Auffassungsgabe, die Konzentrationsfähigkeit, die Geistesgegenwart und die Wiedergabefähigkeit. Der Geistrhythmus ist im Gegensatz zum Körper- und Seelenrhythmus für physiologische Belange bedeutungslos und kann deshalb bei der Krankenbehandlung außer acht gelassen werden.

Befindet man sich in der **Leistungsphase**, ist man Neuem gegenüber aufgeschlossen, kann gut lernen und hat ein gutes Gedächtnis. Es ist nun vorteilhaft sich neue Gebiete zu erarbeiten. Die **Erholungsphase** dagegen eignet sich für Wiederholungen, für Ordnen und Sammeln. Die Konzentrationsfähigkeit und das Denkvermögen sind nun nicht so gut. Das Gedächtnis und die geistige Reaktionsfähigkeit lassen nach.

## 1.8 Wirkung unterschiedlicher Schwingungskombinationen

Da die drei Rhythmen von Körper, Seele und Geist mit unterschiedlicher Wellenlänge schwingen, ergibt sich für jeden Tag eine ganz bestimmte Kräftekombination. Zu beachten ist weiterhin, dass Körper und Seele eine Einheit bilden. Daraus folgt, dass ein starker Körper eine empfindsame Seele stützen kann und umgekehrt, eine gestärkte Seele sich festigend auf einen geschwächten Körper auswirken kann.

### Beispiel: Körper- Seelen- und Geistrhythmus in der Leistungsphase

Schwingen alle drei Kurven in der Leistungsphase, so sind diese Tage für geistiges und körperliches Tätigsein bestens geeignet. Diese Kräftekonstellation eignet sich bestens für Prüfungen, körperliche Höchstleistungen, wichtige Besprechungen und Ähnliches.

### Beispiel: Körper-, Seelen- und Geistrhythmus in der Erholungsphase

Befinden sich alle drei Kurven in der Erholungsphase bedeutet das, dass es sich um eine Zeit der Kräftesammlung und der Regeneration handelt. Die Befolgung dieser Erholungszeit ist wichtig, damit es in der Leistungsphase wieder zu Höchstleistungen kommen kann.

### Beispiel: Körper- und Geistrhythmus in der Leistungsphase, Seelenrhythmus in der Erholungsphase

Obwohl man sich körperlich und geistig gut in Form fühlt, fehlt das leicht gehobene Lebensgefühl.

### Beispiel: Körperrhythmus in der Erholungsphase, Seelen- und Geistrhythmus in der Leistungsphase

Obwohl man sich körperlich nicht voll auf der Höhe fühlt, geht es einem gut. Man ist geistig rege und hat eine positive Lebenseinstellung.

Die anderen Kräftekombinationen kann man sich nun leicht selbst ableiten.



## **1.9 Bedeutung des Rhythmogramms für den Heilpraktiker bei seiner Arbeit**

---

Aus dem Rhythmogramm kann der Heilpraktiker die Krisentage seiner Patienten erkennen, aber auch Zeiten gesteigerter oder gehemmter Reaktionsfähigkeit auf Heilmittel und er kann die unterschiedliche Schmerzempfindlichkeit seiner Patienten in etwa abschätzen.

### **1.9.1 Körperrhythmus**

---

Der Körperrhythmus zeigt die Schwankungen der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Widerstandskraft an. Er umfasst die quer gestreifte Muskulatur, die dem bewussten Willen unterliegt. Deshalb hat diese Phase große Bedeutung für die sportliche Leistungsfähigkeit. Da während dieser Zeit die Schmerzempfindlichkeit nicht so ausgeprägt ist und gleichzeitig die körperliche Leistungsfähigkeit gut, so sind nun Reiztherapien gut möglich.

### **1.9.2 Seelenrhythmus**

---

Der Seelenrhythmus bezieht sich auf die Organe, die nicht unserem bewussten Willen unterworfen sind wie Magen, Darm, Herz und Drüsen.

Befinden sich der Körper- und der Seelenrhythmus in der Erholungsphase, so sind Heil- und Kräftigungsmittel besonders wirksam. Fallen sie dagegen in die Leistungsphase, so sind folgende Behandlungen günstig: Bäder, Massagen, Aderlass, Blutegel, Baunscheidtieren, Schröpfen, Blutentnahme, Sauna und Fastenkuren. Operationen sollten möglichst nur während der Leistungsphase ausgeführt werden, und zwar sollte sich nicht nur der zu Operierende sondern auch der Operateur in der Leistungsphase befinden. Optimal ist es, wenn sich beim zu Operierenden Körper- und Seelenrhythmus im Hoch befinden. Als zweitbeste Möglichkeit gilt, wenn sich mindestens eine Kurve im Hoch befindet. Nicht operiert werden soll an der periodischen und den halbperiodischen Umschalttagen, wobei möglichst auch der unmittelbar davor und danach liegende Tag ausgeschlossen werden soll, vor allem, wenn die Geburtsstunde nicht bekannt ist.

Hingewiesen werden soll nochmals ausdrücklich auf die unterschiedliche Schmerzempfindlichkeit. Sie ist in der Erholungsphase besonders ausgeprägt. Am geringsten ist sie in der Leistungsphase.

### **Partnerschaftsvergleich**

---

Versteht man sich mit einem anderen Menschen gut, so sagt man, man habe die "gleiche Wellenlänge". Was im allgemeinen Sprachgebrauch gilt, ist auch für das Rhythmogramm zutreffend. Stoßen wir auf einen Menschen mit gleichgerichteten Wellen in der Biorhythmik, so fühlen wir uns angenehm berührt. Treffen wir dagegen auf asynchrone Wellen, empfinden wir das als unangenehm. Der andere ist uns unsympathisch.

So kommt es, dass die biorhythmischen Schwingungen das gegenseitige Fühlen und Verstehen zweier Menschen beeinflussen. Verlaufen die Biorhythmen zweier Menschen annähernd parallel zueinander, ergibt sich daraus ein Gleichklang von Stimmungslage und Gefühlen.

### 1.9.3 Zusammenfassung

Kurve	Dauer	Leistungsphase	Erholungsphase	Umschalttage
<b>Körper</b>	23	gute körperliche Verfassung	mehr Bedürfnis nach Ruhepausen	erhöhte Unfall- und Krankheitsgefahr
<b>Seele</b>	28	positive Lebenseinstellung, Kreativität	emotionaler Rückzug	Unausgeglichenheit, niedrige Frustrationstoleranz
<b>Geist</b>	33	gute Lernfähigkeit, man kann sich gut neue Gebiete erarbeiten	gut für Wiederholungen, Ordnen, Sammeln	Konzentrationsmangel

#### Impressum

**Herausgeber: Heilpraktiker- und Fernschule Isolde Richter**

Tages-, Seminar-, Therapeutenschulungen

Üsenbergerstraße 13 / 79341 Kenzingen

Tel. 07644 / 927 883 – 0, Fax 07644 / 927 883 – 40

E-Mail: info@Isolde-Richter.de      [www.Isolde-Richter.de](http://www.Isolde-Richter.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Isolde Richter, Schulleiterin

**Benutzerhinweis:** Medizinische Erkenntnisse und medizinische Produkte unterliegen einem steten Wandel, Herausgeber und Autor dieses Werkes bemühen sich intensiv dem aktuellen Wissensstand zu entsprechen, dies entbindet den Benutzer nicht von seiner Sorgfaltspflicht sich anhand der Angaben der Beipackzettel der verordneten Präparate in Eigenverantwortung der Richtigkeit der Angaben zu vergewissern.

**Rechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

T:\Info\Biorhythmus-neu.docx

# ISOLDE RICHTER HEILPRAKTIKERSCHULE



Heilpraktiker- und Therapeutenschulung • Tagesschule, Fernschule & Online-Schulung

Heilpraktikerschule Richter  
Üsenbergerstraße 11+13  
79431 Kenzingen

Telefon: 07644 - 927 883-0  
Fax: 07644 - 927 883-40  
E-Mail: [info@Isolde-Richter.de](mailto:info@Isolde-Richter.de)  
<http://www.isolde-richter.de/>

## **Besuchen Sie uns:**

### **Homepage:**

<http://www.isolde-richter.de/>

### **Forum:**

<http://www.fernlehrgang-heilpraktiker.com/forum/>

### **E-Learning:**

<http://www.hpa-elearning.de/>

(zum Testen eingeben: Benutzername: test; Passwort: test)

### **HPA-Online-Lernen:**

<http://www.hpa-online-lernen.de/Fragenzentrum/index.php>

(kostenlosen Gastzugang beantragen!)

### **Shop**

<http://www.heilpraktiker-online-shop.de/>



# **ISOLDE RICHTER**



## **HEILPRAKTIKERSCHULE**

**Heilpraktiker- und Therapeutenschulung  
Tagesschule, Fernschule und Online-Schulung**

Üsenbergerstr. 13 / 79341 Kenzingen  
Tel 07644 927883-0 / Fax: 07644 927883-40

[info@Isolde-Richter.de](mailto:info@Isolde-Richter.de) / [www.Isolde-Richter.de](http://www.Isolde-Richter.de)

